

TECHNISCHE INFORMATION
SWARCOPLAST Spraytex
für Radwege



SWARCOPLAST Spraytex für Radwege

Art.-Nr.: 583020sp
Art.-Nr.: 58....RAL....sp

Stand: 22.08.2025

1	Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet.....	3
2	Technische Daten	3
3	Mischungsverhältnisse / Applikationstechniken / Härter	4
4	Verarbeitungshinweise	4
4.1	Vorbereitung des Materials und der Applikationstechnik	4
4.2	Optimierung der Verarbeitbarkeit des Materials	4
5	Untergründe / Untergrundvorbereitung	5
5.1	Allgemeine Hinweise	5
5.2	Beton oder zementgebundene Untergründe	5
5.3	Bituminöse Untergründe	5
5.4	Pflasteruntergründe	5
5.5	Kunstharzböden	5
6	Applikationsverfahren.....	5
7	Gewährleistungen / Praxisbewährungs	6
7.1	Gewährleistungen.....	6
7.2	Vorhandene Praxisbewährungsberichte	6

Wichtige Information:

Beachten Sie unsere AGB und allgemeinen Hinweise zu den technischen Informationen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Ausführungen dieser Information entsprechen unseren besten Kenntnissen und Erfahrungen. Die Informationen stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Die Informationsweitergabe erfolgt, auch in Bezug auf etwaige bestehende Schutzrechte Dritter, ohne Verbindlichkeit. Die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck ist vor der Benutzung vom Anwender selbstverantwortlich zu prüfen.

1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet

SWARCOPLAST Spraytex für Radwege...

- wird in die Gruppe der lösemittelfreien, mehrkomponentigen, reaktiven Systeme eingeordnet
- besteht aus zwei Komponenten (Stamm- und Härterkomponente), die durch chemische Reaktion miteinander eine duroplastische Verbindung bilden und durch thermische Einflüsse nicht mehr plastifizierbar sind
- ist besonders elastisch eingestellt und wird speziell zur Applikation großflächiger Beschichtungen eingesetzt
- wird vorrangig als Radwegbeschichtung in Knotenpunkten mit ständiger Verkehrsbelastung durch rollenden Verkehr appliziert
- zeichnet sich in ihrer Zusammensetzung durch hervorragende Griffigkeitswerte aus und benötigt keine zusätzlichen Nachstreumittel
- ist geeignet für bituminöse Decken (z. B. Gussasphalt, Asphaltbeton) und auch für Betondecken (mit Primer)
- ist speziell für die maschinelle Applikation (Spritzspraytechnik) entwickelt worden

2 Technische Daten

Farbton	verkehrsrot ca. RAL 3020 (andere Farbtöne auf Anfrage)
Dichte	ca. 1,93 kg/l +/- 0,06 je nach Farbton
Topfzeit	5 – 10 Minuten (in Abhängigkeit der zugegebenen Härtermenge, der Luft- und Materialtemperatur)
Lösemittelanteil	Lösemittelfrei, keine Lösemittel für die Verarbeitung zugeben
Reinigungsverdünner	Spezialreiniger für Markiermaschinen Art.-Nr.: 3086
Nachstreumittel	Die SWARCOPLAST Spraytex für Radwege verfügt über einen hohen Anteil an Griffigkeitsmittel. Nachstreumittel zur Erhöhung der Griffigkeit sind deshalb nicht unbedingt erforderlich, aber für die Erzeugung einer guten Feinrauhigkeit oder Verbesserung optischer Eigenschaften sollte ggf. Glasgranulat oder Quarzsand eingestreut werden.
Lagerstabilität	6 Monate (ungemischt), im ungeöffneten Originalgebinde; vor Frost, Überhitzung und direkter Sonneneinstrahlung schützen
Überrollbarkeit / Aushärtezeit	ca. 30 – 40 Minuten Die Überrollbarkeit (Aushärtezeit) ist abhängig von den klimatischen Bedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windverhältnisse), der Material- und Deckentemperatur, sowie der Materialmenge. Die Markierungen müssen vor der Freigabe für den Verkehr auf Überrollbarkeit geprüft werden.
Standardverpackung	SWARCOPLAST Spraytex für Radwege: Weißblechgebinde mit 10/15/25 kg Füllgewicht; Weitere Gebinde / Füllgewichte auf Anfrage Flüssighärter: Plastikgebinde - 20 kg Füllgewicht Achtung: Die Härtertypen sind organische Peroxide. Sie müssen separat zur Kaltplastik transportiert und gelagert werden.
Kennzeichnung	Die geltenden Vorschriften und Hinweise für sachgemäßen Transport, Umgang, Lagerung, Erste Hilfe, Toxikologie und Ökologie sind in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten ausführlich beschrieben, gekennzeichnet und sind zu beachten.
Deckentemperatur	+5°C bis +45°C
Relative Luftfeuchte	max. 75% (Taupunktabelle beachten!)
Aufzutragende Schichtdicke	ca. 2 – 3 mm

Theoretischer Verbrauch	ca. 3,86 – 5,79 kg/m ² je nach Farbton Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der applizierten Schichtdicke, und der Art und Beschaffenheit des Untergrundes.
--------------------------------	--

3 Mischungsverhältnisse / Applikationstechniken / Härter

Produktname	Artikel-Nr.	Technik	Härtertyp
SWARCOPLAST Spraytex für Radwege verkehrsrot SWARCOPLAST Spraytex für Radwege bunt	583020sp 58....RAL....sp	Offenes Mischverfahren maschinelle Verlegung mit speziell dafür ausgelegten Maschinen	Flüssighärter
Mischungsverhältnis: reaktive Komponente / Stammkomponente : Flüssighärter = 98:2 (SWARCOPLAST Spraytex für Radwege)			
In den Monaten Oktober bis April wird witterungsbedingt die SWARCOPLAST Spraytex für Radwege als Wintereinstellung hergestellt.			

4 Verarbeitungshinweise

4.1 Vorbereitung des Materials und der Applikationstechnik

Die SWARCOPLAST Spraytex für Radwege ist vor der Verarbeitung **homogen** in den Originalgebinden aufzurühren.

Bei 2-K Markierungsmaschinen mit geschlossenem Mischverfahren ist technisch sicherzustellen, dass Stammkomponente und Flüssighärter im vorgegebenen Verhältnis vermischt werden.

Die SWARCOPLAST Spraytex für Radwege ist **lösemittelfrei** und ist ohne Verdünnerzusatz zu verarbeiten (Optimierung der Verarbeitbarkeit des Materials siehe Pkt. 4.2).

Die Reinigung der Maschinen, Geräte und Hilfsmittel muss vor der vollständigen Aushärtung des Materials mit Spezialreiniger für Markiermaschinen (Art.-Nr.: 3086) durchgeführt werden.

Der theoretische Materialverbrauch ist zu entnehmen:

- aus der Tabelle "Theoretischer Material- und Nachstreumittelverbrauch" auf unserer Website in kg/m² sowie in kg/km zu markierender Strich in Abhängigkeit typischer Strichbreiten

4.2 Optimierung der Verarbeitbarkeit des Materials

Die Verarbeitbarkeit, sowie die Reaktivität des Materials sind jahreszeitlich maßgeblich von der Material-, Luft- und Deckentemperatur abhängig. Die Materialtemperatur kann durch entsprechende Lagerbedingungen zum Teil beeinflusst werden (vgl. Technische Daten).

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit zur Verringerung der Viskosität (Verbesserung der Verarbeitbarkeit / Fließverhalten bei niedrigen Material-, Luft- und Deckentemperaturen), durch Zugabe von max. 2 % Verflüssiger für KP/KSP (Art.-Nr.: 3044).

Achtung: Immer nur so viel Material einstellen, wie für die Applikation benötigt wird, da sich die Viskosität nachträglich ändern bzw. das Absetzverhalten der SWARCOPLAST Spraytex für Radwege beeinflusst werden kann.

5 Untergründe / Untergrundvorbehandlung

5.1 Allgemeine Hinweise

Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, öl-, fettfrei und frei von losen Bestandteilen und sonstigen Verunreinigungen sein. Der Untergrund und eventuell vorhandene Altmarkierungen müssen auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem zu applizierenden Markierungsstoff geprüft werden. Im Zweifelsfall müssen Probemarkierungen / Haftungsproben durchgeführt werden. Bei Erfordernis sind Altmarkierungen durch geeignete mechanische Verfahren zu entfernen.

Bei Applikationen auf frische Fahrbahndecken sind die jeweils gültigen "Hinweise für Markierungen auf neuen Fahrbahnoberflächen" der FGSV zu beachten.

5.2 Beton oder zementgebundene Untergründe

Vor der Applikation der SWARCOPLAST Spraytex für Radwege muss der Beton / zementgebundene Untergrund grundiert werden:

- a) im Spritzverfahren (Farbspritzmaschine) mit der 2-K EP Grundierung (Art.-Nr.: 8609000) oder
- b) händisch (Lammfellrolle) mit der 2-K Grundierung B71 für Beton (Art.-Nr.: 8010)

Auf eine ausreichende Benetzung der Betonoberfläche mit Grundierung ist zu achten, um eine optimale Haftung der SWARCOPLAST Spraytex für Radwege zu erreichen. Der Verbrauch an Grundierung ist abhängig von der Porosität des Betons und kann unterschiedlich ausfallen. Die Feuchtigkeit des Betons darf bei der Grundierung mit der 2-K Grundierung B71 nicht höher als 4% sein. Die Grundierungen auf Epoxidharz-Basis (vgl. Punkt a) sind für restfeuchte Untergründe geeignet.

5.3 Bituminöse Untergründe

Der Untergrund muss tragfähig sein. Alle losen Bestandteile, wie z. B. Splitt, müssen entfernt werden.

5.4 Pflasteruntergründe

Natur-, Kunststein- und Verbundsteinpflaster stellen in sich bewegliche Untergründe dar. Sie sind deshalb kein idealer Untergrund für Dickschichtmarkierungen. Im Fall von Rissbildungen / Abplatzungen durch die Relativbewegungen der Pflasteruntergründe, durch eindringende Feuchtigkeit und dem daraus resultierenden Verschleiß der Markierung, wird keine Gewährleistung übernommen.

Pflasteruntergründe werden deshalb in der Praxis nicht mit SWARCOPLAST Spraytex für Radwege markiert, zumal die Vorbehandlung des Pflasters mit Grundierung und Pflastermörtel zu aufwändig ist (siehe „Allgemeine Hinweise zu den technischen Informationen“).

5.5 Kunstharzböden

Für die Applikation auf Kunstharzböden sind aus unserem Produktsortiment "SWARCO SAFETY-LINE" geeignete Produkte auszuwählen.

6 Applikationsverfahren

Maschinell mit speziell dafür ausgelegten Spray-Markiermaschinen im System 98:2 mit Flüssighärter.

Zur Verbesserung der Griffigkeit und der Oberflächenoptik kann mit Glasgranulat nachgestreut werden. Damit wird zusätzlich eine feinraue Oberfläche erzeugt.

Bei frischen bituminösen Untergründen sollte ggf. mit K815 für Radwege vorgeprimert werden, um Durchblutungserscheinungen zu verhindern.

7 Gewährleistungen / Praxisbewährungen

7.1 Gewährleistungen

Beschichtungsstoffe zur farbigen Gestaltung von Radverkehrsanlagen werden bezüglich ihrer verkehrstechnischen Eigenschaften nicht auf der RPA der BASt geprüft, da diese Einfärbungen kein Verkehrszeichen nach StVO darstellen. Hinsichtlich ihrer Verschleißfestigkeit können die Prüfzeugnisse vergleichbarer weißer Markierungsstoffe als Grundlage genommen werden.

Achtung: Die Mindestanforderungen an die Griffigkeit lt. gültiger ZTV M sind durch das Nachstreuen von Griffigkeitsmitteln (farbiger Quarzsand, Glasgranulat) oder durch eine entsprechend grobe Oberflächengestaltung des applizierten Stoffes sicherzustellen.

Eine Gewährleistung wird gemäß anwendbaren Festlegungen der jeweils gültigen ZTV M **nur** für fach- und sachgemäße Verarbeitung, der von uns bzw. von SWARCO Firmen gelieferten Markierungs- und Beistoffe, sowie anderer Zusatzstoffe übernommen. Auf die Hinweise für Markierungen von Radverkehrsanlagen in der jeweils aktuellen Fassung wird verwiesen.

Ausgeschlossen sind Verjährungsfristen für Mängelansprüche (Gewährleistung) in folgenden Fällen:

- außergewöhnlich hoher Verschleiß der Radwegbeschichtung durch falsche Produktauswahl bezogen auf die Verkehrsbelastung durch rollenden Verkehr
- außergewöhnliche mechanische Belastungen durch: Winterdienst, Kettenfahrzeuge, landwirtschaftlichen Verkehr und anderes schweres militärisches Gerät
- erhöhte Belastung durch Änderung der Verkehrsführung z. B. in Baustellen
- unzureichender baulicher Zustand einer Straße
- unzureichende Reinigung der Untergründe, verursacht durch Umwelteinflüsse (siehe "Allgemeine Hinweise zu den technischen Informationen")
- bei Verarbeitung des Produktes abweichend von den Festlegungen der technischen Informationen
- außerhalb des Gewährleistungszeitraumes lt. gültiger ZTV M

7.2 Vorhandene Praxisbewährungsberichte

Bericht – Nr.	Prüf-institut	Strecke	Liegedauer	Schichtdicke	Nachstreugemisch	Griffigkeit / SRT Werte
F 1104	PBS	Radweg Nürnberg	24 Monate	3 mm	Glasgranulat	49
F 1104	PBS	Radweg Nürnberg	24 Monate	3 mm	Glasgranulat	48
F 1104	PBS	Radweg Nürnberg	24 Monate	3 mm		50
F 1104	PBS	Radweg Nürnberg	24 Monate	2,6 mm		49
Fahrradstraße Stralsund	PBS	Radweg Rot SWARCOPLAST Spraytex mit Glasgranulat	12 Monate	3mm	Glasgranulat	56
Richard-Wagner-Str. (Rostock)	PBS	Radweg Rot SWARCOPLAST Spraytex mit Glasgranulat	14 Monate	3mm	Glasgranulat	70